



Fachbereich/Eigenbetrieb Kultur und Tourismus
Verfasser/in Lars Frick
Vorlage Nr. 215/2021
Datum 10.09.2021

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Vorberatung	14.10.2021	
Gemeinderat	öffentlich-Beschluss	21.10.2021	

Betreff:

Zukünftige Ausrichtung der Burghof GmbH und des STIMMEN-Festivals

Anlagen:

keine

Beschlussvorschlag:

1. Der Abschlussbericht der externen Berater actori (München) und Kulturexperten (Essen) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der städtische Zuschuss an die Burghof GmbH für den Betrieb des Kultur- und Veranstaltungszentrums, Saisonprogramm und STIMMEN-Festival wird für die kommenden fünf Jahre beim aktuellen Betrag in Höhe von 1.482.000 Euro festgesetzt.
3. Die Gehälter der Burghof-Mitarbeiter*innen sollen in Anlehnung an die Abschlüsse des TVÖD dynamisiert werden. Der Zuschuss wird entsprechend der Dynamisierung angepasst.
4. Der Aufsichtsrat soll in seiner aktuellen Zusammensetzung erhalten bleiben. Ein zusätzliches Begleitgremium, das aus Mitgliedern des Aufsichtsrats, der Stadtverwaltung und der Geschäftsführung besteht, soll in einer Übergangszeit (nach Bedarf) die Einführung eines neuen Controllings sowie die Erarbeitung der Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse begleiten, um gemeinsam für möglichst große Transparenz und Verständlichkeit zu sorgen.
5. Dem vorgeschlagenen Kulturleistungsvertrag zwischen Stadt und Burghof GmbH wird zugestimmt.

Personelle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
							Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:							
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							

Begründung:

Die Begründung liegt in Form des Abschlussberichtes der externen Beraterfirmen Actori (München) und Kulturexperten (Essen) vom 12. Juli 2021 vor (Anhang) und wurde im Hauptausschuss vom 13. Juli bereits ausführlich vorgestellt. Im Nachgang zu dieser Sitzung des Hauptausschusses fand am 8. September 2021 ein Montagabendgespräch statt, welches als Forum für Feedback und zur Information diente und nicht als Beteiligungsformat konzipiert wurde. Ziel war es, öffentlich zu informieren und die öffentliche Debatte in den gesamten Prozess zur Untersuchung des Burghofs zu integrieren.

Die an dem Abend mehrfach geäußerten Wünsche nach einer stärkeren Öffnung des Hauses in die Stadtgesellschaft sowie der Wunsch nach einer besseren finanziellen Ausstattung des Burghofs wurden gleichwohl aufgenommen. Sie werden wo möglich, in die weitere Diskussion mit einfließen.

Die neue Geschäftsführung erhält den Auftrag die im Abschlussbericht vorgeschlagenen Maßnahmen sukzessive umzusetzen und insbesondere in den Bereichen Controlling und Kostenoptimierung zeitnahe Änderungen herbeizuführen.

Die Untersuchung ist zu dem Ergebnis gekommen, dass mit dem aktuellen Zuschuss der Stadt Lörrach ein anspruchsvolles Kulturprogramm durchführbar ist, wenn die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Kostenoptimierung und zum Controlling umgesetzt werden. Analog zur Befristung des neuen Geschäftsführungsvertrages wird auch die Zuschusshöhe zunächst für fünf Jahre festgelegt. Somit besteht auf Seiten der Burghof GmbH eine große Planungssicherheit. Bei derzeit nicht absehbaren Entwicklungen besteht trotzdem beidseitig die Möglichkeit schon früher den Bedarf zu Neuverhandlungen anzumelden.

Die vorgeschlagene Dynamisierung der Gehälter für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Burghof GmbH in Anlehnung an zukünftige Tarifabschlüsse hat zur Folge, dass der Zuschuss im Umfang der Personalkostensteigerungen dynamisiert werden muss. Eine durch die Dynamisierung bedingte Erhöhung des Zuschusses bedarf dabei keiner gesonderten Genehmigung durch den Gemeinderat. Sofern der Zuschuss aus anderen Gründen als der Dynamisierung erhöht werden soll, bedarf es einer entsprechenden Zustimmung durch den Gemeinderat. Die konkrete Ausgestaltung und Einführung der Dynamisierung erfolgt im Zuge der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2022, da hier weitere Details zu klären sind.

Der bisherige Kultur- und Leistungsvertrag zwischen Stadt und Burghof GmbH beinhaltet aktuell noch die Aufteilung in Basisbetrieb und Kulturbetrieb. Diese Aufteilung und einige andere Formulierungen wurden nun mit Hilfe der Kulturexperten überarbeitet. Der neue Kultur- und Leistungsvertrag ist knapp und verständlich formuliert und beinhaltet die wichtigsten Eckpunkte. Explizit ist nun auch die Durchführung des STIMMEN-Festivals erwähnt sowie eine inhaltliche Koppelung an die Städtischen Kulturleitlinien.

Die externen Berater sind zu dem Ergebnis gekommen, dass der aktuelle Aufsichtsrat sehr groß ist. Die Einbeziehung von Politik, Kulturbürgerschaft, Gesellschaftern und Verwaltung erscheint aus Sicht der Stadtverwaltung aber sehr wichtig für die Akzeptanz der Burghof GmbH. Um aber dennoch für die Übergangszeit die Arbeitsabläufe zu optimieren, werden wir dem Aufsichtsrat ein temporäres Begleitgremium zur Vorbereitung der Präsentation der Wirtschaftspläne und der Jahresabschlüsse sowie des unterjährigen Finanzcontrollings vorschlagen. Dieses Begleitgremium soll die Beschlussfassung im Aufsichtsrat und im Gemeinderat vorbereiten, hat aber keine beschließende Funktion. Dem Gremium soll die Geschäftsleitung der GmbH, je ein Vertreter des Gemeinderats und des Aufsichtsrats sowie ein bis zwei Vertreter der Verwaltung angehören. Die Benennung der jeweiligen Vertreter erfolgt aus dem Aufsichtsrat.

Lars Frick
Fachbereichsleiter